

Endspurt für Festspielkarten

SOLISTENFEST Die Neumarkter Konzertfreunde können ihr Jubiläums-Wochenende vor vollem Haus veranstalten.

VON UWE MITSCHING

NEUMARKT - Die frohe Botschaft kam vom Landratsamt, erreichte die „Neumarkter Konzertfreunde“ in den Startlöchern zum Festivalkarten-Endspurt: Das Jubiläums-Solistenfest kann vor vollen Reihen im Reitstadel stattfinden.

Alle, denen schon Karten zugesagt waren, bekommen sie nächste Woche zugeschickt. Auch für Besteller von der Warteliste: alles o.k. Und jetzt gibt es für das Jubelwochenende vom 1. bis 3. Oktober und alle fünf Konzerte nun die Karten, die man wegen Corona noch zurückhalten musste. Es wäre um jeden Platz schade gewesen, der frei hätte bleiben müssen.

Etwa für Freitag, 1. Oktober mit dem Eröffnungskonzert: Mahler Chamber Orchestra, der wunderbaren jungen Geigerin Alina Abragimowa mit dem schönsten aller Violinkonzerte (Beethoven), mit Brahms (Serenade Nr. 2) und sehr passend mit der Festpielouverture „Die Weihe des Hauses“. Oder für die beiden Konzerte am Samstag, 2. Oktober: als Matinée mit der Geigerin Isabelle Faust und dem Cembalisten Kristian Bezuidenhout, dem Traumpaar in Sachen „Bach“. Abends dann weiter mit Kammermusik: seit 40 Jahren der Schwerpunkt des Reitstadel-Konzepts der „Konzertfreunde“.

Großartig besetzt

Großartig besetzt sind die Klarinettenkonzerte von Beethoven und Brahms mit Jörg Widmann, Clemens Hagen und Kirill Gerstein. Genauso

wie das Streichoktett op. 7 des rumänischen Komponisten George Enescu: Die wunderbarsten Celli der Musikgeschichte sind hier auf dem Podium versammelt, gespielt von ehemaligen Siegern der ARD-Wettbewerbe: Enescus Jugendwerk in raffinierter Technik und hinreißenden Anklängen an Balkan-Bauernmusik.

Schiff spielt Bartok

Karten gibt es auch noch für Sir András Schiff in der Sonntagsmatinée mit dem Budapest Festival Orchestra unter Ivan Fischer. Der Pianist hat gerade bei den Salzburger Festspielen dem Publikum die Bach-Partiten tiefgründig nahe gebracht, in Neumarkt spielt er das 3. Klavierkonzert seines Landsmanns Bela Bartok. Das Orchester profiliert sich mit



Das Mahler Chamber Orchestra (diesmal mit Geigerin Alina Abragimowa) eröffnet den Festkonzert-Reigen mit Beethoven und Brahms.



Das Festival-Finale bestreiten Thomas Hengelbrock und sein Balthasar-Neumann-Chor im Reitstadel Neumarkt, am 3. Oktober mit den beiden Pianisten Denes Varjou und Izabella Simon.

Haydn und Beethoven: ein Höchstmaß an Authentizität.

Um 18.30 Uhr und zum Festival-Ende dann Thomas Hengelbrock mit

seinem Balthasar-Neumann-Chor, mit den aktuellen und festivalerprobten Gesangsstars Katharina Konradi und Michael Nagy – aber ohne Orchester, sondern mit den beiden Pianisten Denes Varjou und Izabella Simon für die „Londoner Fassung“ von „Ein deutsches Requiem“ (Johannes Brahms): genau in die akustischen Möglichkeiten des Reitstadels eingepasst – das große Konzerterlebnis wird hier zum persönlichen Bekenntnis. Genauso wie sich „Konzertfreunde“-Chef und Festivalleiter Ernst-Herbert Pfeleiderer das gewünscht hat.

Die wenigen Corona-Einschränkungen, die es noch gibt, wird man verschmerzen: Zutritt nur unter den bekannten 3G-Bedingungen (entweder geimpft, genesen oder getestet), medizinische Masken während des gesamten Reitstadel-Aufenthalts, keine Pausen.

Aber dafür gibt es das glückliche Gefühl, dass dieses derzeit singuläre Festival nun wie geplant stattfindet:

mit allen Mitwirkenden, allen Stücken.

Und mit der in der „Konzertfreunde“-Geschichte ziemlich einmaligen Möglichkeit, auch noch Karten zu bekommen: für alle Konzerte und in allen Preislagen (keine Nischenplätze): für die Kammermusik schon ab 26 und 36 Euro, für die Abendkonzerte ab 37 Euro.

Wer drei Konzerte und mehr bucht, bekommt zehn Prozent, bei fünf sogar 20 Prozent Nachlass, Abonnenten zusätzlich zehn Prozent Rabatt. Schüler und Studenten zahlen nur 50 Prozent, Kinder durchgängig zwölf Euro.

Digitale Bestellungen ab sofort unter www.Neumarkter-konzertfreunde.de info@neumarkter-konzertfreunde.de oder www.reservix.de

Telefonische Bestellungen sind ab Montag, 13. September, täglich von 10 bis 16 Uhr möglich unter (091 81) 29 96 22.